



SINFONIEORCHESTER WUPPERTAL

PRESSEMITTEILUNG

Ungarn im Fokus: Klänge, Farben, Ausdruck

Werke von Johannes Brahms, Béla Bartók und György Kurtág im 4. Sinfoniekonzert am So. 16. Dezember und Mo. 17. Dezember in der Historischen Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Wuppertal, 5. Dezember 2018 Nach dem fulminanten Erfolg des 3. Sinfoniekonzerts mit einem Ausflug in die vom Jazz geprägte amerikanische Musikgeschichte wenden Generalmusikdirektorin Julia Jones und das Sinfonieorchester Wuppertal im 4. Sinfoniekonzert den Blick nach Ungarn.

Johannes Brahms verspürte zeitlebens eine tiefe Zuneigung zu Ungarn beziehungsweise zur ungarischen Musik, die in seinem Schaffen eine klangliche Entsprechung findet. Seine 4. Sinfonie ist ein Meisterwerk der Kompositionskunst. Mit ihrer komplexen Schönheit und ihrem Farbenreichtum nimmt sie einen festen Platz im klassischen Konzertrepertoire ein.

Der junge Kanadier Kerson Leong gibt mit Béla Bartóks zweitem Violinkonzert sein Debüt beim Sinfonieorchester Wuppertal. Zweifellos gehört dieses Violinkonzert zu den schönsten Konzerten des 20. Jahrhunderts, dessen sowohl dramatischer als auch lyrischer Ausdruck seinesgleichen sucht. Mit zahlreichen technischen Raffinessen ist das Werk wie gemacht für einen jungen Geigenstar, der mit perfekter Beherrschung des Instruments und spielerischer Brillanz weltweit zu überzeugen weiß.

György Kurtág gehört zu den bedeutendsten lebenden Komponisten Ungarns, unlängst feierte der 92-jährige sein Debüt als Opernkomponist. Sein Werk ›Grabstein für Stephan‹ eröffnet das 4. Sinfoniekonzert. Ein großer Kontrast im emotionalen Ausdruck mit zarten Akkorden einer Sologitarre, die von starken orchestralen Geräuscheffekten unterbrochen werden, spiegelt den Prozess des Abschiednehmens wider: stilles Innehalten und Trauern einerseits und verzweifelt Aufbäumen andererseits. Kurtág bezieht den Raumklang mit in seine Komposition ein und fordert eine außergewöhnliche Anordnung der Orchestergruppen im Saal. Die Besucherinnen und Besucher des Konzerts haben die Gelegenheit, zu erleben, wie »ihre« Historische Stadthalle Wuppertal neu und auf unkonventionelle Weise zum Klingen gebracht wird.

Den Solo-Gitarrenpart in ›Grabstein für Stephan‹ spielt die junge chinesische Gitarristin Liying Zhu. Sie absolvierte ihr Bachelor- und Masterstudium am Standort Wuppertal der

Hochschule für Musik und Tanz Köln, mit der das Sinfonieorchester traditionell eng verbunden ist.

Tickets sind bei der KulturKarte erhältlich:
Kirchplatz 1, 0202 563 76 66, www.kulturkarte-wuppertal.de

Weitere Informationen zu Terminen finden Sie auf unserer Website:
www.sinfonieorchester-wuppertal.de

4. SINFONIEKONZERT

KURTÁG, BARTÓK & BRAHMS

So. 16. Dezember 2018, 11 Uhr

Mo. 17. Dezember 2018, 20 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Kerson Leong, Violine
Sinfonieorchester Wuppertal
Julia Jones, Dirigentin

GYÖRGY KURTÁG

Grabstein für Stephan op. 15c

BÉLA BARTÓK

Violinkonzert Nr. 2

JOHANNES BRAHMS

Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse am Mo. 17. Dezember 2018, 19 Uhr